**DO NOT WRITE HERE!**

**NICHT HIER SCHREIBEN!**

**NON SCRIVETE QUI!**

**書勿レ**

Sonntag, d. 2. Juni. 46. Herzliebste Josi! Die herzlichsten Sonntagsgrüsse sendet Dir Dein immer an Dich denkender Franz. Jetzt ist Dein Geburtstag auch schon gewesen, an dem ich bei Dir sein wollte. Aber es hat noch nicht sein sollen. In einer Woche ist Pfingsten, das schöne Fest. Aber diesen Monat kannst Du mit mir rechnen. Ich hoffe wenigstens, dass ich diesen Monat von hier fortkomme. Deinen lieben Brief vom 20. Mai habe ich vorgestern erhalten, wofür ich Dir herzlichst danke. Was hast Du denn für einen Traum gehabt? Erzähle mir, ob der Traum so in Erfüllung geht, wie Du ihn sahst. Aber ich hälte nicht viel von Träumen. Sie sind meist Wünsche oder vergangene schöne Ereignisse. Meiner Mutter kannst Du mitteilen, dass es mir noch gut geht und ich diese Woche 2 Brief von ihr erhalten hätte. Ein Brief vom 12. der andere vom 19. Mai. Es freut mich, dass sie mir alles Neue schreibt und die Verhältnisse und Aussichten für die Zukunft schildert. Sie macht mir soviel Hoffnung, dass die Aussicht für die Tätigkeit in meinem Beruf sehr gut sei, weil ich kein Nazi gewesen sei. Andererseits schreibt sie auch, dass die Lebensverhältnisse sehr schlecht seien, aber sie würden sich schon durchschlagen. Auch die Nöte mit dem Hausbau schreibt sie mir. Schreibe auch Du mal Deine Eindrücke. Besonders siehe Dich mal um, wo sich für mich die Möglichkeit einer späteren Praxis auftut. Zuerst muss ich die Medizinalpraktikantenjahre machen, oder sogar an der Universität einen Wiederholungskurs mitmachen. Ich höre darüber. Nach alldiesen Dingen kannst Du Dich mal umhören und mir mitteilen, wenn wieder bei Dir bin. Die Stelle als Medizinalpraktikant ist mir sicher in Dortmund durch den Probst. Frag doch mal in Geseke nach meinem Bekannten Dr. Hermann Hüteler, der die Geschäfte von Geseke hat. Königs werden wohl Bescheid wissen. Sie hätten ja die P. von ihm mitgebracht bekommen. Wo steckt er jetzt wohl? Ob Du mir auf diesen Brief nochmal wiederschreiben kannst weiss ich nicht. Es kommt darauf an, wie schnell er läuft. Vor allem brauchst Du nichts Wichtiges mehr zu schreiben. Verwahre es in Deinem Herzen und teile es mir mündlich mit. Denn jetzt kann ich doch nichts unternehmen, und ich kann mir auch nicht vorstellen, wie das Leben in Freiheit vorsichgeht. Herzliche Grüsse Deinen Eltern, Tante, Hilde, Mia, Hanna u. Anneliese. Und Dich grüsst in banger Sehnsucht Dein immer an Dich denkender Franz

**MY ADDRESS IS:** U.-Arzt Dr. Franz Eng, 31G-2342220 German

**MEINE ADRESSE IST WIE FOLGT:** 2985 LSCo — 1786 LSCo

**IL MIO INDIRIZZO È:** 186 LS Center — 6th LS Area.

**我ノ住所:** APO 164 US-Army — Via: 22 Koeln.

W. D., P. M. G. Form No. 4
June 11, 1943

16—88458-2 ☆ U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE: 1943

DO NOT WRITE HERE! NICHT HIER SCHREIBEN! NON SCRIVETE QUI! 書勿レ